

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Brief von Johannes Friedrich Lange an Joseph von Laßberg,
18.01.1848-10.02.1848

Lange, Johannes Friedrich

Fulda, 18.01.1848-10.02.1848

K 2911,100,1

[urn:nbn:de:bsz:31-367549](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-367549)

Kaisersfall

Herrn: Ludwig, Ludwig, Ober- und Unterzoll kammer ist ger
nicht oder nicht dem Namen nach. Da ich nun diesen Text
erweitert über die eingewickelten Abhandlungen setzen muß, so befür
de ich mich nicht den unangenehmen Umständen in nicht gering
er Verlegenheit, und habe mich die einzige Hoffnung, diese
Ihre allgütigen unerwarteten Brautzeit und liebende Pflegen
alles desto, was die kaiserliche Vorzeit Großart und
Vielmehr angeht, und welche unermesslich unfaßbar alten
Literatur so sehr viele Kapitel vorbringt, mich bei mir
im Futur die guten Vorsehungen unermesslichen Arbeit zu
finden und unterstützt zu werden. Ich ist mir sehr
auf die neuen Notizen über die dreystelligen Altkamer
des Marktes, so die in Hinsichtungen gelangen, so ich aber
zuverlässig über die vorgeschriebenen und schriftlichen Vorsetz
müßte das werden erfahren können. In demselben Sinne in mir
oder das neuen schriftlichen Lokalzeitpunkt nicht über die
bisherige unvollständige Altkamer gehen kann. Um Ihnen mög
lichst wenig Mühe zu verursachen, würde ich Ihnen bitten, die er
wähnten Notizen ganz kurz auf die Rückseite des Abdrucks zu
setzen und mich diese dann gefälligst wieder zu senden zu lassen.

Die Heilung, welche Sie dem Markte des sal. Hofstadt
beseitigt haben, und von der ich bereits in dem Westfäl.
Jahrbuch erfahren habe, läßt mich eine gültige Versicherung sein,
was notwendig. Bitte selbst und benimmt mich die Kunst,
Ihre Verdienst unbefriedigt zu versichern.

Meine Versicherung meine Ihre Liebe zu setzen, in dem Ver
sehung davon
Ihre Hochachtung

Julda am 18. Jan. 1848.

ganz ergebener
Ludwig Ludwig, Assistent
Lehrer am Gymnasium und der polytech
nischen Schule zu Witten in Westfalen

Handwritten text on the left edge of the page, including words like "Sta", "Lafin", "quing", "vof", "n", "e", "ra", "iur", "ra", "lue", "r", "lue", "Blt", "uog", "au", "Puc", "St", "n", "n", "Th", "n", "ack", "bep", "Pau".



Vertical handwritten text in the center-right area, possibly a recipient's address or a list of names, written in a cursive script.



Herrn Hofrathsgenossen
Herrn Christian Joseph von
Wittgenstein



Ex. 27 - Weensburg am
Leuchthaus

ALFERSBURG
- 1111

$\frac{31}{24}$

$\frac{24}{1}$

11111 = 4131 = 24